

Bis ans Ende der Welt

Martinborough, Neuseeland. Drei Frauen treffen sich auf einem Weingut, um ihrem gemeinsamen Freund Frank die letzte Ehre zu erweisen. Jede der drei Frauen - die lebenslustige Marjorie, die gottesfürchtige Ada und die extrovertierte Esther - stand in einem besonderen Verhältnis zu dem Verstorbenen. Marieke van der Pol, bekannte und mehrfach ausgezeichnete Drehbuchautorin, erzählt in ihrem Debütroman "Brautflug" in Rückblenden die Geschichte der drei so unterschiedlichen Frauen, die alle ein Geheimnis verbindet.

Mitte der fünfziger Jahre nimmt die Geschichte dieser vier Personen ihren Lauf, als sie sich an Bord des "Brautflugs", auf einem Wettflug verschiedener Länder von London nach Auckland, begegnen. So wie Marjorie, Ada, Esther und Frank nutzen noch 60 weitere Holländer die günstige Gelegenheit, ihre Heimat zu verlassen, um am anderen Ende der Welt einen Neuanfang zu wagen; ein Leben, das besser sein sollte als das im zerrütteten Europa der Nachkriegszeit.

An Bord der zum Passagierflugzeug umgerüsteten Frachtmaschine der KLM befinden sich fast ausnahmslos junge Frauen; Bräute, die ihren Verlobten in das neue Land folgen. Auch die schüchterne Ada, die sich ihrer bezaubernden Schönheit nicht bewusst ist, wird in Neuseeland von ihrem Mann Derk erwartet. Sie blickt diesem neuen Lebensabschnitt allerdings alles andere als mit Freuden entgegen: Mit Derk verbindet sie nichts weiter als das unehelich gezeugte Kind, das sie unter dem Herzen trägt und das sie zu einer raschen Ferntrauung gezwungen hat.

Während des 50-stündigen Fluges ans andere Ende der Welt kommen sich der selbstbewusste Frank und die an ihrer religiösen Erziehung fast zu ersticken drohende Ada näher. Obwohl es für beide Liebe auf den ersten Blick ist und beide die gegenseitige Anziehung spüren, kann Ada es nicht zulassen, dass eine weitere Sünde ihrerseits ihr Leben zerstört. Sie entscheidet sich gegen ihr Herz und für ein Leben mit Derk.

Auch Marjorie und Esther versuchen, in ihrer neuen Heimat angekommen, alles, um ihr eigenes kleines Stück vom Glück zu erhaschen. Marjorie, gelernte Krankenschwester, wünscht sich nichts sehnlicher als ein Kind, doch der erwünschte Kindersegen bleibt aus. Esther hingegen wird immer wieder von den "Raubtieren" der Vergangenheit aus dem Schlaf gerissen: Sie hat als einzige in ihrer Familie die Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg überlebt. Kann sie mit ihrem exzentrischen und unkonventionellen Auftreten ihre tiefen Wunden nach außen hin verbergen, gelingt es ihr in unbeobachteten und einsamen Momenten nicht immer, ihre Dämonen in Schach zu halten.

An ihrem Lebensabend treffen sich die drei Frauen bei der Beerdigung ihres gemeinsamen Freundes wieder und ziehen Bilanz: gelebte Träume, die immer wieder von der Vergangenheit überschattet wurden; nicht gelebte Träume, für die es nun zu spät ist; Freude, die immer wieder von der Angst, das mühsam aufgebaute Familienglück könnte zerstört werden, überschattet wird; und letztendlich die lebenslange Suche nach dem großen Glück, das manche früher, andere später und manche nie finden.

Marieke van der Pols "Brautflug" ist mit seinen großartigen Charakteren und der geschickten Rückblendentechnik nicht nur ein äußerst lesenswerter (Frauen-)Roman, sondern auch - wie der Erfolg der niederländischen Verfilmung zeigt - perfekter Stoff für die Kinoleinwand.

Sabine Mahnel 10.08.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info